

# Berufsfach- schule für Musik Krumbach



www.bfsm-krumbach.de

Die staatliche Berufsfachschule für Musik des Bezirks Schwaben in Krumbach wurde 1983 gegründet und ist in einem 1871 erbauten ehemaligen Internatsgebäude, das mittlerweile perfekt für die Bedürfnisse einer Berufsfachschule für Musik restauriert wurde, untergebracht. Die kleine, mittlerweile öffentliche Parkanlage, die sich östlich an das Gebäude anschließt, gehörte früher zu einem Mädcheninternat und wird heute noch im Volksmund Instituts-Park oder schwäbisch auch „Inschti“-Park genannt.

Von Markus Fritsch

Die „BFS Musik des Bezirks Schwaben“, wie sie offiziell heißt, sitzt in Krumbach, einer bayrisch-schwäbischen Kleinstadt mit etwas mehr als 12.000 Einwohnern. Krumbach liegt geographisch gesehen ziemlich genau in der Mitte zwischen Ulm, Augsburg und Memmingen. Die BFSM ist eine 100% staatliche Einrichtung. Die Ausbildung im Fachbereich Rock/Pop/Jazz dauert zwei bzw. drei Jahre.

In Krumbach liegen die Ausbildungsschwerpunkte auf den drei Bereichen Klassik, Kirchenmusik und Rock/Pop/Jazz. Wir werden hier und heute den Ausbildungsweg zum staatlich geprüften Ensembleleiter in Rock/Pop/Jazz für Bassisten näher beleuchten. Insgesamt studieren aktuell 60 Schüler an der BFSM Krumbach, darunter ein Bassist mit dem Doppelhauptfach E-Bass und Kontrabass. Außerdem gibt es derzeit noch zwei Wahlfachbassisten mit Hauptfach Klavier. D.h., da ist noch Luft nach oben und Krumbach würde sich sicher über mehr Bassisten freuen. Dafür kann sich der aktuelle Hauptfachbassist nicht über mangelnde Spielpraxis beschweren. Es werden momentan zwei Schulbands angeboten, eine Jazzcombo und eine Funk/Soul/Fusion-Band.

Dozent für E- und Kontrabass an der BFSM in Krumbach ist der renommierte E- und Kontrabassist Markus Bodenseh, der u.a. mit De-Phazz, Joo Kraus, Matt Boroff, Peter Herbolzheimers Rhythm Combination & Brass, Nana Mouskouri, der Rias Big Band, Klaus Wagenleiter und dem Bundesjugendjazzorchester (Bujazzo) gespielt hat. Sein Bass-Unterrichtsraum ist vorbildlich mit E-Piano, Acoustic Image Verstärker, Tafel, Computer, Metronom und Bässen (u. a. ein schuleigener

Kontrabass mit Realist I Tonabnehmer) ausgestattet. Darüber hinaus verfügt die BFSM Krumbach über ein eigenes kleines Tonstudio, das von den Schülern für Aufnahmen und Produktionen genutzt werden kann. In regelmäßigen Abständen werden Workshops angeboten. Joo Kraus war schon da und Bassdozent Markus Bodenseh probt oft mit seinen Tourbands „öffentlich“ vor den Schülern.

Zur Anmeldung werden ein erfolgreicher Hauptschulabschluss, grundlegende musikalische Vorkenntnisse, ausreichende Deutschkenntnisse sowie eine gesundheitliche Eignung für die gewählte Fachrichtung vorausgesetzt. Die Aufnahmeprüfung, die immer Ende April stattfindet, gliedert sich in die vier Abschnitte „Allgemeine Musiklehre“, „Gehörbildung“, „Singen“ und „Hauptfach“. Für das Pflichtfachinstrument (Klavier) sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Da in der Regel mehr Bewerber die Eignungsprüfung bestehen als Ausbildungsplätze vorhanden sind, können nur die Bewerberinnen und Bewerber mit überdurchschnittlichem Erfolg in der Eignungsprüfung berücksichtigt werden. Eine Altersgrenze (Höchstalter) für die Ausbildung besteht nicht.

Neben dem Hauptfachunterricht (wöchentlich 90 Minuten) werden in den ersten beiden Jahren die Fächer Chorleitung, Ensembleleitung, Pflichtfachinstrument, Recording-Arranging, Gehörbildung, Gesang-Stimmbildung-Sprecherziehung, Chorsingen, Ensemblespiel, Allgemeine Musiklehre, Instrumentenkunde & Akustik, Tonersatz (= Harmonielehre), Formenlehre, Allgemeine Musikgeschichte & Literatur, Formenlehre, Percussion, Religion, Deutsch und Sozialkunde unterrichtet. Als mögliches Wahlfach

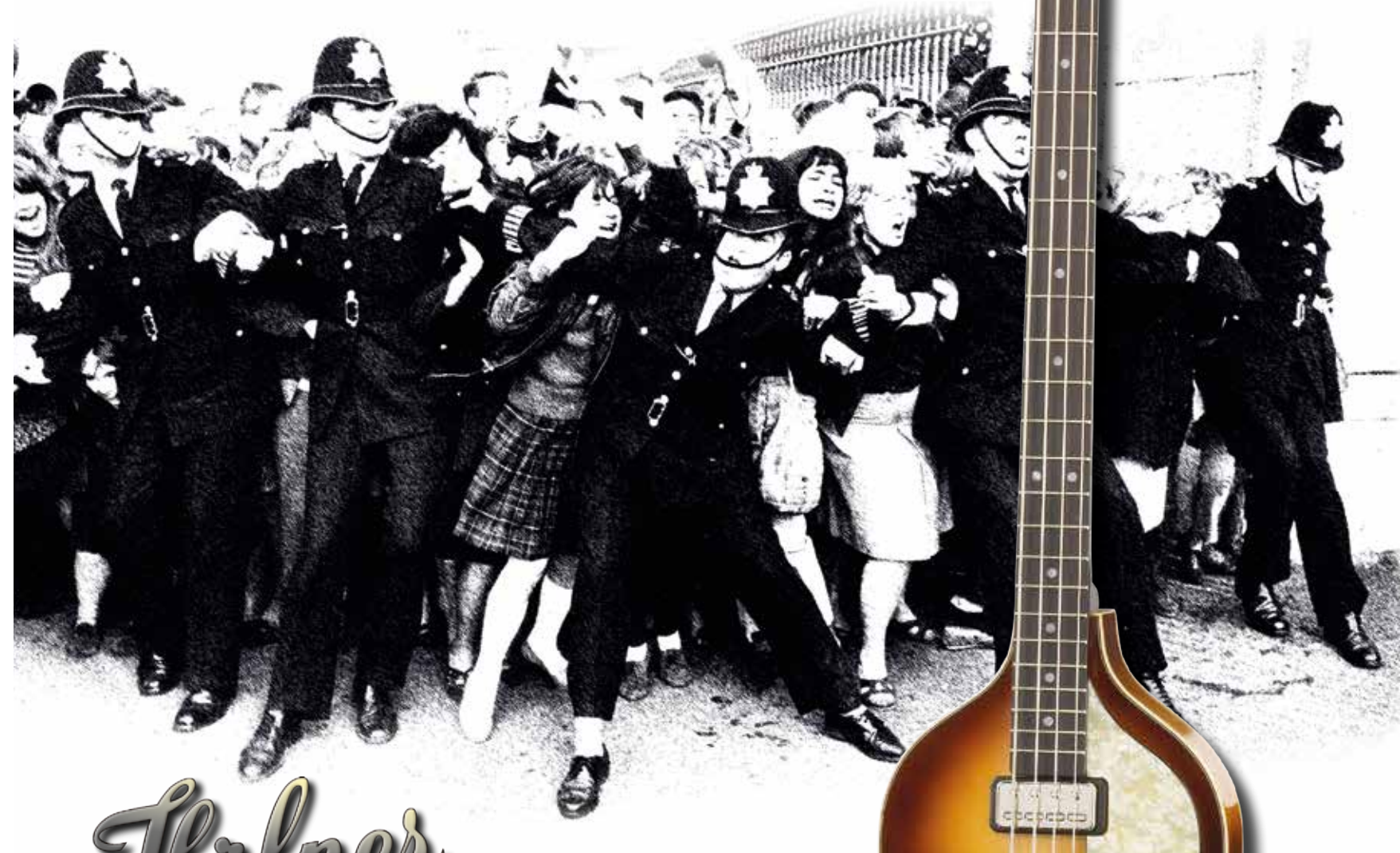
wird instrumentaler oder vokaler Unterricht zusätzlich angeboten. Da kommen ca. 26 Wochenstunden zusammen. Soll heißen, das Studium an der BFSM Krumbach ist ein „Full Time Job“.

In einem 3. Schuljahr (Pädagogisches Aufbaujahr) kann eine pädagogische Zusatzqualifikation erworben werden. Sie berechtigt zur Tätigkeit als Musikschullehrer. Neben dem Hauptfachunterricht werden hier Pflichtfachinstrument, Recording-Arranging, unterrichtspraktisches Klavierspiel (UPK), Gehörbildung, Chorsingen, Bandspiel, Musikpädagogik sowie Hauptfachseminar (Geschichte/Literatur, Methodik/Didaktik, Unterrichtspraxis) unterrichtet. Parallel zum pädagogischen Aufbaujahr wird das sogenannte künstlerische Aufbaujahr angeboten. Hier verlagert sich der Schwerpunkt auf eine vertiefte Ausbildung im Hauptfach.

Eine weitere Möglichkeit ist die sogenannte Fachlehrerausbildung für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen. Nach einem erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Regelausbildung kann man sich für die Zulassung zur Ausbildung als Fachlehrer für Musik und Kommunikationstechnik am Staatsinstitut Ansbach bewerben.

Coda: Sehr empfehlenswerte Musikausbildung auf dem Weg in das Musikgeschäft oder weiter an eine Musikhochschule. Krumbach hat für eine Kleinstadt verhältnismäßig viele Kultur- und Freizeitangebote. Das schöne historische Schulgebäude liegt inmitten der Altstadt, d. h. man hat kurze Wege zu allen Unterkünften. Das Klima an der BFSM Krumbach ist mit 60 Schülern sehr familiär und freundschaftlich. Die Lebenshaltungskosten und Mieten sind in der Stadt und Umgebung (noch) günstig. ■

# Start a revolution We did



Hofner  
seit 1887

## Der Violin Bass

Auf weltweit der größten Hits ist der Höfner Violin Bass mit seinem unverwechselbaren Sound zu hören.

Gespielt wird dieses Instrument von Musikern, die das geringe Gewicht, den Stil und die Individualität zu schätzen wissen.

Erhältlich als Vintage-Reissue und auch in der erschwinglichen Contemporary und Ignition Variante. Beginne mit deiner eigenen Revolution und teste diesen legendären E-Bass.

Yeah Yeah Yeah.



www.hofner.com